

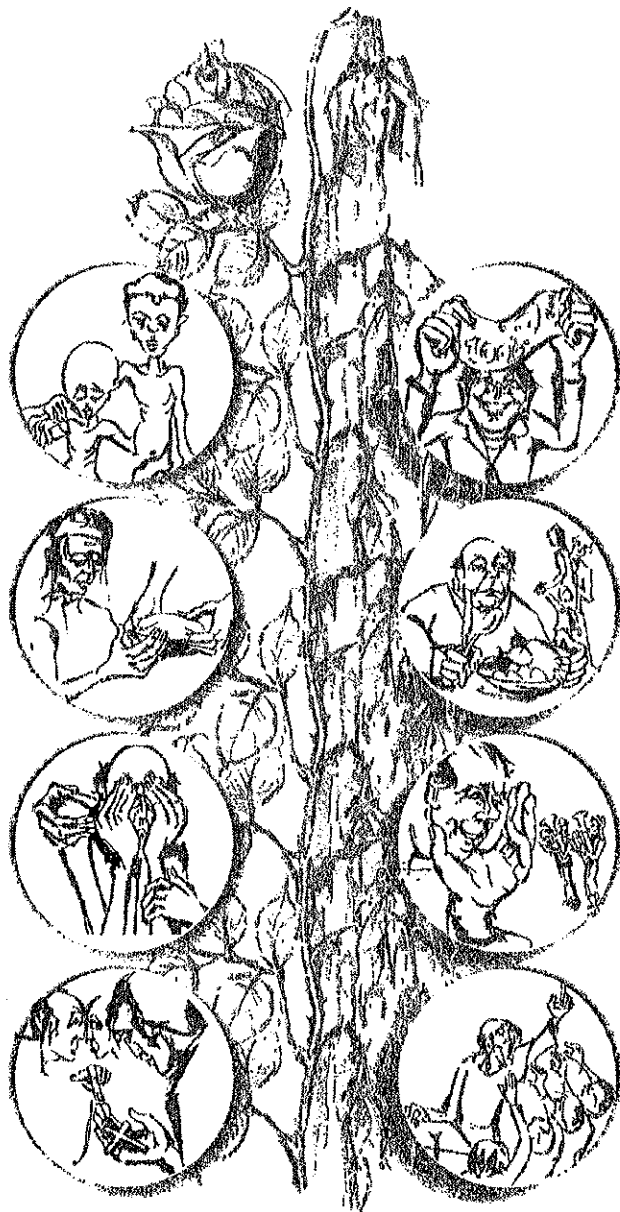
Sonntag,
17. Februar 2019
6. Sonntag
im Jahreskreis
Lesejahr C

Propst: Norbert Dudek
Pastor: Matthias Fuchs
Diakon: Markus Nowag
Propst em.: Kreisdechant Msgr. Heinz D. Janousek
Pfarrer i. R.: Ehrendechant Winfried Odenwald
Gemeindereferentin: Maria Rüther
Pastoralreferentin: Claudia Buskotte
Pastoralassistent: Martin Gawel
Kantor: Ulrich Isfort M.A. (www.regionalkantor.de)
Küster: Ralf Michael Schmidt
Pfarrsekretärin: Birgit Rüssing

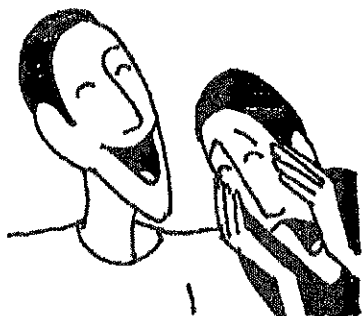
☎ 2171
☎ 0170 2899802
☎ 16387
☎ 4746755
☎ 804424
☎ 17595
☎ 819536
☎ 408649
☎ 14855
☎ 0151 56065144
☎ 2171

Klemens Köchling

Der Evangelist Lukas ergänzt die Seligpreisungen durch die Wehe-
rufe an die Reichen und Satten.
Jesus ist kein Schwärmer und
Träumer. Sein Auftreten in Wort
und Tat provoziert immer wieder
seine Gegner. Wo er Heilung stif-
tet, stößt er auf den Widerstand
der Dämonen. Wo er Sündern ei-
ne neue Chance gibt, protestie-
ren die Überfrommen. Wer Jesus
heute nachfolgt, muss ebenfalls
auf Gegenwind gefasst sein.
Denn wer das Gute will, darf der
Begegnung mit dem Bösen nicht
ausweichen. Vielleicht ist dies so-
gar ein untrügliches Echtheits-
merkmal für religiöses Leben:
dass es sich nicht reduzieren
lässt auf eine Art geistlicher
Wellness oder individueller See-
lenmassage nach momentanem
Bedarf, sondern eine klare Bot-
schaft hat, auch unbequeme For-
derungen stellt und der Konfron-
tation nicht ausweicht.



Gottesdienstordnung vom 17. bis 24. Februar 2019



Sonntag, 17. Februar 2019

6. Sonntag im Jahreskreis

11.00 Kinderkirche

im Pfarrsaal St. Marien

11.15 Familienmesse in St. Marien

1. Lesung: Jeremia 17,5-8

2. Lesung: 1. Kor 15,12.16-20

Evangelium: Lukas 6,17.20-26

Die Kollekte ist für die Aufgaben der Gemeinde bestimmt.

Montag, 18. Februar 2019

9.00 Schulmesse in St. Marien

für die Katholische Grundschule

10.30 Hl. Messe

im Seniorenstift St. Marien

Dienstag, 19. Februar 2019

9.00 Hl. Messe

in Liebfrauen Gevelsberg

Mittwoch, 20. Februar 2019

8.00 Schulgottesdienst

in der Christuskirche

für die Grundschule Ländchenweg

10.00 Beisetzung + Bernd Hens

11.00 Beisetzung

+ Theresia Brachthäuser

18.00 Eucharistische Anbetung

19.00 Hl. Messe in St. Marien – BA +

Bernd Hens; BA f. + Theresia Brachthäuser;

30täg. Ged. f. + Karl Josef Brachthäuser;

f. ++ Ehel. Klara und Konrad Botor u. ++

Angehörige

Donnerstag, 21. Februar 2019

Hl. Petrus Damiani

8.00 Schulgottesdienst

in der Christuskirche

für die Grundschule Engelbertstraße

10.00 Hl. Messe im Seniorenstift

Haus Maria Frieden Gevelsberg

17.00 Rosenkranzgebet

im Seniorenstift St. Marien

18.00 Hl. Messe

in St. Engelbert Gevelsberg

19.00 Hl. Messe

in St. Johann Baptist Ennepetal

Freitag, 22. Februar 2019

KATHEDRA PETRI

9.00 Hl. Messe in St. Marien – f. ++

Eheleute Gertrud und Klaus Gähner; f.

++ Ehel. Elli u. Walter Pohl; f. + Rudolf

Termin; f. Leb. u. ++ d. Fam. Termin und

Arndt

11.00 Beisetzung der

++ Eheleute Gertrud u. Klaus Gähner

Samstag, 23. Februar 2019

Hl. Polykarp

17.00 Vorabendmesse

im Seniorenstift St. Marien

17.30 bis 17.45 Beichtgelegenheit

18.00 Vorabendmesse in St. Marien

Sonntag, 24. Februar 2019

7. Sonntag im Jahreskreis

9.30 Hl. Messe in St. Marien

in kroatischer Sprache

11.15 Familienmesse in St. Marien

15.30 Tauffeier in St. Marien

für das Kind Marek Szczurek

18.00 Junge Messe in St. Marien

mit Chor und Band

vom Workshop Praise & Worship

Die Kollekte ist für die Aufgaben der Gemeinde bestimmt.

Bibelwort: Lukas 6,17.20-26

AUSGELICHT!

Jesus stellt die Welt auf den Kopf. Was er bei Matthäus als „Bergpredigt“ tut, heißt bei Lukas „Feldrede“. Wir wissen nicht, warum sich die Evangelisten in den Bezeichnungen unterscheiden. Aber wir wissen und hören, dass Jesus die Welt auf den Kopf stellt. Er preist die, die sonst

niemand preist. Und warnt die, die kaum wissen, was eine Warnung ist, weil sie sich sonst immer selbst genügen. Das alles tut Jesus in einer Weise, die keinen Zweifel aufkommen lässt; er tut es in Vollmacht. Jesus zögert nicht, er öffnet sich und den Hörern sprachlich keine Hintertür – Jesus stellt fest: Selig sind die einen; wehe den anderen. Hier gilt nur eins: Wo stelle ich mich hin?

Das darf ich entscheiden. Werde ich hier seliggepriesen oder höre ich das Wehe? Vermutlich wissen die meisten von uns, was sie möchten, und wissen nicht, ob sie das dürfen, ob es in Jesu Sinn wäre. Auf jeden Fall ist es in Jesu Sinn, dass wir zögern. In solch einer großen Frage zu zögern, ist keine Schande. Und hoffen doch, dass wir zu denen gehören, die seliggepriesen werden. Dazu gehört vor allem eins: dass wir uns zum Herrn bekennen mit allem, was wir sind und haben. Und dass wir denen unsere Hand reichen, die aufgehoben werden müssen, weil sie alleine nicht mehr auf die Beine kommen. Selig sind die, die den Namen des Herrn bekennen mit Herzen, Mund und Händen.

Michael Becker

Aus unserer Gemeinde sind verstorben

Herr Gerhard Orthen im Alter von 82 Jahren.

Die Beerdigung hat bereits stattgefunden.

Herr Bernd Hens im Alter von 69 Jahren

Die Beisetzung ist am Mittwoch

Frau Theresia Brachthäuser im Alter von 86 Jahren.

Herr Hans Jürgen Schiemann im Alter von 70 Jahren.

Die Beisetzung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

R + I + P

**Redaktionsschluss für die nächsten Gemeindenachrichten ist
Montag, 18.02.2019 um 12.00 Uhr!**

Termine der Woche

Sonntag, 17. Februar 2019

**10.30 – 12.45 Lange Öffnungszeiten
der Bücherei St. Marien**

Montag, 18. Februar 2019

**15.00 Seniorenkreis St. Marien
im Pfarrsaal St. Marien**

Thema: „Wir haben nur eine Welt“

Referent: Michael Treimer

**20.00 Öffentliche
Gemeinderatsitzung
in der Teestube im Jugendheim**

Dienstag, 19. Februar 2019

**14.00 Kath. Erwachsenen- und
Familienbildung
Anmeldemöglichkeit**

Donnerstag, 21. Februar 2019

**19.00 Treffen – Arbeitskreis
Bistums-Pilgerweg in der Kaplanei**

Samstag, 23. Februar 2019

**10.00 Workshop Praise & Worship
in der Kirche St. Marien**

Sonntag, 24. Februar 2019

**16.30 Generalprobe
„Workshop Praise & Worship“
in der Kirche St. Marien**

Weltgebetstag der Frauen am 01. März 2019

Der Chor des Weltgebetstages für Frauen sucht noch Sängerinnen. Wir treffen uns am 19. Februar und am 27. Februar jeweils um 19 Uhr im Petrusgemeindehaus. Vorkenntnisse sind nicht nötig, nur Spaß am Singen.

Kommt, alles ist bereit!

Weltgebetstag

Slowenien,

Freitag,

01.03.2019

Es ist
noch
Platz!



Weltgebetstag der Frauen

Mit dem Ruf: "Kommt, alles ist bereit!", laden uns am

Freitag, dem 1. März 2019

Frauen aus Slowenien zum

Weltgebetstag ein.

**In Schwelm feiern wir um 16.00 Uhr im
Petrus-Gemeindehaus
(Kirchplatz 7).**

An einer "slowenischen Kaffeetafel" hören, schmecken, singen wir gemeinsam und bedenken den Text aus dem Lukas Evangelium (14, 13-24).

Ökumenischer Kinderbibelnachmittag zum Weltgebetstag für alle Kinder ab 5 Jahren

**am Freitag, 1. März, 16.00 – 18.00 Uhr im Gemeindehaus der EFG,
Westfalendamm 27 in Schwelm**

Ein bunter Nachmittag mit einer biblischen Geschichte, Spielen, Liedern, Aktionen,
Essen und Trinken rund um das Land Slowenien

Zu Gast in Slowenien!

Warst du schon mal in Slowenien? Dieses kleine Land liegt in der Mitte von Europa zwischen Österreich, Italien und Kroatien. Dort gibt es hohe Berge, Höhlen, wilde Flüsse und Wasserfälle. Und ganz viele wilde Tiere leben dort, z.B. Bären.

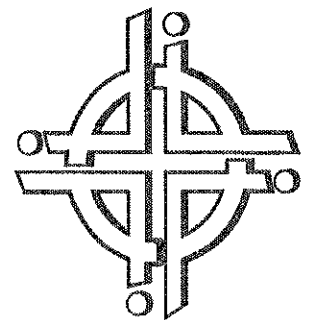
Wenn ihr mehr über Slowenien erfahren wollt, dann kommt zum ökumenischen Kinderbibelnachmittag am Freitag, 01. März 2019 in das Gemeindehaus der Evangelisch Freikirchlichen Gemeinde, Westfalendamm 27.

Wir möchten euch Kinder einladen, mit uns einen abwechslungsreichen und fröhlichen Nachmittag zu verbringen. Das Mitarbeiter-team steht ab 15.50 Uhr für euch bereit.

Alle Eltern sind ab 16.00 Uhr in das Petrus-Gemeindehaus zum Gottesdienst eingeladen.

Infos gibt es bei:

Maria Rüter, Tel. 17595 und Margret Bicks, Tel. 81389



Weltgebetstag der Frauen - Deutsches Komitee e.V.



Sprache ist Schlüssel zur Integration

Bereits seit mehr als 2 Jahren gibt es in unserem Jugendheim ein Angebot, die deutsche Kultur und Sprache zu lernen.

Unter dem Dach der Caritas Ennepe-Ruhr nehmen mittlerweile nicht nur Flüchtlinge das Angebot gerne an.

Auch einige Schwelmer Bürger und Bürgerinnen, die schon viele Jahre in Deutschland sind, nehmen das Angebot gerne an.

Das Treffen kann keinen Sprachkurs z.B. der Volkshochschulen ersetzen, aber er bietet einfache Wege zu unserer Sprache.

Durch die steigende Nachfrage suchen wir jetzt wieder Männer oder Frauen, die für eine Zeit als Sprachpaten helfen möchten.

Voraussetzungen sind Offenheit für Menschen aus anderen Ländern und Geduld. Lehrmaterial wird zur Verfügung gestellt.

Die Treffen sind immer mittwochs, 10.30 bis 12 Uhr.

Interessenten melden sich bitte im Pfarrbüro unter 02336 - 21 71 oder unter ehrenamt@propstei-marien.de

Familien - unsere Zukunft

Familiensonntag in St. Marien am 10. Februar 2019

Die Beteiligung an dem Familiensonntag unter dem Thema

„Abenteuer in der Wasserwelt“

war wieder einmal großartig.

Eltern und Kinder haben sich mit viel Spaß, Engagement und Ideenreichtum in das Geschehen eingebracht.

Wir danken allen Familien, die mitgemacht haben!

Ohne die Unterstützung der Frauen und Männer aus der Gemeinde, die mit viel Liebe und Kreativität die Aktivitäten vorbereitet und die Familien begleitet haben, wäre das nicht möglich gewesen.

So sind in den Gruppen die Vorbereitungen, sowie auf der „(Pfarrsaal-) Seebühne“ das mit großer Begeisterung dargestellte Leben und Treiben von Meeresbewohnern und anderen, die im Wasser in ihrem Element sind, unter Begleitung unseres bewährten „Wasserwelt-Moderators“ zu einem tollen Erlebnis geworden.

Auch die Mannschaft, die den Brunch so großartig „angerichtet“ hat, hatte großen Anteil am Wohlbefinden Aller.

***Ihnen und auch allen anderen lieben Menschen,
die sonst noch tatkräftig zum Gelingen beigetragen haben,
sei ganz herzlich gedankt!***

Der Familienausschuss des Gemeinderates

***Die schönsten Bilder vom Familiensonntag können Sie auf der
Homepage der Propstei sehen (www.propstei-marien.de)***



Der Förderverein der **Kath. KITA St. Marien** lädt ein zur

KINDER-KLEIDER-SPIELZEUG-BÖRSE

am **Sonntag, 17. März 2019 von 12.00 – 15.00 Uhr**

im Pfarrsaal St. Marien.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Anmeldungen für einen Stand werden in der Kita oder telefonisch unter 02336 / 10242 angenommen.

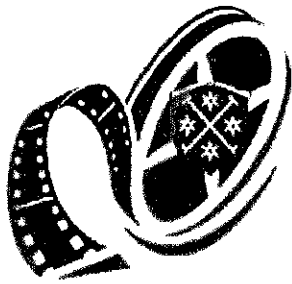
Praise & Worship: Projekt Pop-Musik 2.0

Nach einem Probenstag am **Samstag, 23.02.2019** werden wir in der Jungen Messe am **Sonntag, 24. Februar 2019 um 18.00 Uhr** Musikstücke der Gattung Praise & Worship im Chor und mit der Gemeinde singen.

Anmeldungen bei Kantor Ulrich Isfort (02336 14855) und www.regionalkantor.de bis zum 17.02.2019.

Bitte Stimmlage oder Instrument angeben.





**bitte vormerken - - - bitte vormerken- - - bitte vormerken-
bitte vormerken- - - bitte vormerken -**

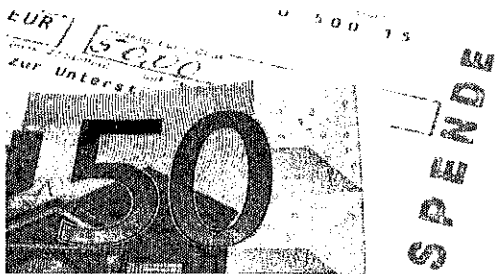
Filmnachmittag für Frauen

Herzliche Einladung an alle Frauen zum Filmnachmittag. Wir erleben die ungewöhnliche Freundschaft von zwei sehr unterschiedlichen Personen.

Es beginnt mit Wörtern, die letztendlich die Sicht auf die Welt und damit die Personen verändern.

Termin: Dienstag, 26. Februar 15.00 Uhr

Ort: Gemeindesaal, St. Engelbert, Gevelsberg, Rosendahler Str. 4



Die Spendenquittungen sind fertig und können zu den Öffnungszeiten im Pfarrbüro abgeholt werden.

Aus Datenschutzgründen werden die Quittungen nicht mehr in der Sakristei ausgelegt.

Wer die Spendenquittung zugeschickt haben möchte, kann sich gern im Pfarrbüro unter 02336/2171 melden oder eine kurze Email an st.marien.schwelm@bistum-essen.de senden.

Pfarrbüro-Öffnungszeiten:

Mo bis Fr von 10.00 – 12.00 Uhr

und zusätzlich Mo und Do 15.00 von 17.00 Uhr



Sehr geehrte Damen und Herren,
mein Name ist Florian Weißelstein, ich bin 23 Jahre alt und meine Heimatgemeinde ist St. Urbanus in Gelsenkirchen-Buer.

Ich studiere aktuell Religionspädagogik für das Bistum Essen an der Katho Paderborn und bin im 3. Semester.

Zu diesem Studium gehören mehrere Praktika und ich freue mich, eins davon hier in St. Marien über 7 Wochen zu absolvieren.

Mein Ziel ist es, in den Pastoralen Dienst im Bistum Essen zu gehen.

Meine Hauptmotivation dabei ist, dass ich sehr gerne mit Menschen und ihren verschiedenen Lebenswirklichkeiten arbeiten möchte.

Ich freue mich sehr auf die Zeit hier vor Ort und hoffe auf viele spannende und schöne Begegnungen.

Gerne stehe ich bei Fragen zum meinem Studiengang oder meines Berufswunsches zu Verfügung.

Mit freundlichem Gruß

Florian Weißelstein

Wenn durch einen Menschen ein wenig mehr Licht
in unser Leben und in unsere Welt kam,
dann hat sein Leben einen Sinn gehabt.

Alfred Delp SJ (hingerichtet am 2. Februar 1945, am Fest der Darstellung des Herrn/Lichtmess)

Tag des Ehrenamts

Wir wollen Danke sagen!



Sie sind Kommunionkatechetin, tragen den Gemeindebrief aus oder braten Bratwurst beim Gemeindefest?

Du bist Messdiener, leitest eine Pfadfinder/innen- oder Kolpingjugendgruppe?

Ob Sie in der Bücherei oder im Förderverein mitarbeiten, Gottesdienstbesucher willkommen heißen, Kaffee kochen oder sich auf eine andere Weise ehrenamtlich für unsere Gemeinde St. Marien Schwelm engagieren –

es wird allerhöchste Zeit, dass wir Ihnen und Euch „Danke“ für diese wichtige Arbeit sagen.

Wir laden daher alle Ehrenamtlichen der Gemeinde St. Marien Schwelm zu einem Ehrenamtstag ins

Filmriss-Kino Gevelsberg

Rosendahler Str. 18, Gevelsberg

am Samstag, 16. März 2019 um 15.00 Uhr ein.

Gemeinsam wollen wir den Film „**Franziskus – ein Mann seines Wortes**“ sehen und anschließend bei einem kühlen Getränk und einem kleinen Snack ins Gespräch kommen und den Nachmittag gemütlich ausklingen lassen.

Damit wir besser planen können, bitten wir um Anmeldung per E-Mail an folgende Adresse: ehrenamt@propstei-marien.de

Da das Kino nur eine begrenzte Kapazität hat, bitte nicht zu lange mit der Anmeldung warten!!

Anmeldungen sind auch mit dem ausgefüllten Abschnitt im Pfarrbüro möglich – bitte werfen Sie den Abschnitt am Pfarrbüro in den Briefkasten ein!

Anmeldeschluss ist der 03. März 2019 !!

Wir freuen uns auf einen fröhlichen Nachmittag!

Ihr und Euer

Gemeinderat St. Marien Schwelm

Ich möchte am 16. März 2019 um 15.00 Uhr am Ehrenamtstag im Filmriss Gevelsberg teilnehmen.

Name:

Telefonnummer:

Ich benötige eine Mitfahrgelegenheit:

ja

nein

SAG MAL ... ?

... was meint Jesus, wenn er von Liebe spricht?

„Ich liebe dich.“ In Hunderten von Sprachen und Dialekten stehen diese drei Worte auf einer 15 Meter langen und vier Meter hohen blauen Kachelwand in einem Park auf dem Montmartre in Paris. Gerne lassen sich junge und auch ältere Paare küssend vor dieser Wand fotografieren. Wenn wir heute von Liebe sprechen, dann meinen wir in der Regel die Liebe zwischen zwei Menschen. Nichts wird in Liedern häufiger besungen, nichts in Filmen schmachtender herbeigesehnt als die Liebe. Doch von dieser Liebe spricht Jesus erstaunlich selten, fast nur im Zusammenhang mit ihrem Scheitern bzw. mit dem Scheitern einer Ehe. Doch Jesus redet von zwei Aspekten der Liebe, die ihr ganzes Spektrum ausmachen. Da ist zunächst die Gottesliebe, kein vages Gefühl, sondern etwas, was den ganzen Menschen betrifft: Herz und Seele, aber auch Verstand und Gedanken. Und vor der Liebe steht eine Entschei-

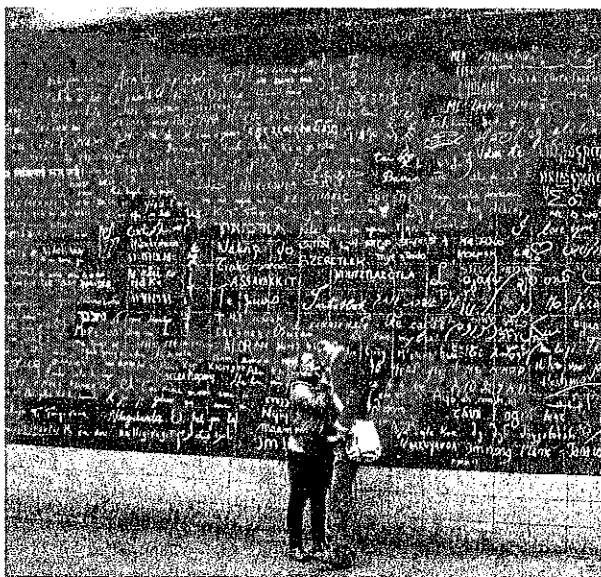


Foto: Michael Tillmann

dung: Gott als den Herrn anzuerkennen. Da ist nicht von einem Liebesrausch die Rede, nicht von Schmetterlingen im Bauch, sondern von einem klaren Ja, das den ganzen Menschen betrifft und verändert. Ich glaube, die Liebe krankt heute ein wenig daran, das sie auf ein – wenn auch starkes – Gefühl reduziert wird, das mal da ist, dann aber auch wieder weg sein kann und für das ich eigentlich nicht verantwortlich bin.

Der zweite Aspekt ist die Nächstenliebe: Liebe deinen Nächsten wie dich selbst – und handle auch danach. Die Gottes- und Nächstenliebe, wie sie Jesus beschreibt, setzt keine rosarote Brille auf, schreibt auch keine Wände voll, im Gegenteil: Sie öffnet mir die Augen für mich selbst und meine Mitmenschen und ist anspruchsvoll und zugleich Wegweiser zum Reich Gottes.

Und wo hat die Liebe zwischen zwei Menschen da noch ihren Platz? Diese wunderbaren Gefühle und körperlichen Freuden? Sie ist ein Teil dieser Gottes- und Nächstenliebe. Denn Gott hat uns in seiner Schöpfung dazu geschaffen und berufen, Liebe, Glück und neues Leben zu schenken. Und wer könnte mir näher stehen als der Mensch, mit dem ich das Leben teilen möchte, Freude und Kummer, Glück und Schmerz, Hoffnung und Angst. Doch die Liebe zu zweit darf nie das sein, was der Psychoanalytiker Erich Fromm einmal „Egoismus zu zweit“ genannt hat, denn dann verkümmert die Liebe. Denn die Liebe zu zweit ist immer ein Aspekt der Gottes- und Nächstenliebe, die uns Jesus aufgegeben hat.